

EU-AML/KYC: Komplexität proaktiv managen

6. EU-AML-Paket – was ist jetzt zu tun?



Umsetzungssicherheit | Effizienzgewinn

- Aktualisierung und Neuausrichtung der internen Anforderungen
- Verzahnung von Sanktionsanforderungen mit Geldwäscheprävention aufgrund aktueller Entwicklungen
- Identifizierung, Interpretation und Umsetzung neuer Anforderungen (Compliance-Stabilität)
- Ansätze zur Automatisierung von KYC-Prozessen
- Auswirkung auf Compliance relevante Kontrollen/ Überwachungshandlungen des Geldwäschebeauftragten

Referenten



Jens Dieckerhoff
Direktor im Bereich Business Control & Analytics
Head of Governance & Regulation
Commerzbank AG, Frankfurt/Main



Peter D. Metzker
Direktor im Bereich Business Control & Analytics
Deputy Head of Governance & Regulation
Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Programm

Dynamisierung der Compliance Risikoanalyse sowie der Compliance-Risikostrategie

- Aufsatz, Voraussetzungen und effiziente Gestaltung der Dynamisierung
- Beschreibung des individuellen Risikoappetits; Maßnahmenableitung sowie Formulierung und Etablierung einer umsetzungsorientierten Compliance-Kultur

Analyse der neuen EU-Anforderungen, initiale Vorbereitungsmaßnahmen sowie Anpassungen der Schriftlich Fixierten Ordnung im AML-/KYC-Kontext unter Berücksichtigung der EU-AML-Verordnung

- Regulatorische Anforderungen verstehen; präzise Begriffsbestimmung als Basis effizienter Umsetzung; Betroffenheiten identifizieren; Gap-Analyse
- Anpassungen/Neugestaltung sowie Verzahnung vorhandener Prozesse; Berücksichtigung dynamischer Anforderungen
- Richtlinienhierarchie: Verzahnung von 1. und 2. LoD; Rollen und Verantwortlichkeiten; Auswirkungen auf IT-Systeme/Prozesse
- Homogene SFO: Sicherstellung von Aktualität über Regelungsebenen hinweg; Implementation Tracking
- Feststellung von Inkonsistenzen und Regelungslücken

Aktualisierung des IKS mit GwG-Relevanz in Bezug auf die neuen EU-Anforderungen

- Internes Kontrollsystem im Kontext eines Compliance-Kontrollkonzepts inkl. Governance und Verantwortlichkeiten; Verzahnung von Überwachungshandlungen
- Identifikation von prozessinhärenten Risiken; Überwachungshandlungen des Geldwäschebeauftragten
- Management auf Basis von Risikoverantwortlichkeiten; Kontrollzuordnung
- Identifizierung von Kontrolllücken und Redundanzen
- Effizienz im Spannungsfeld Risikomanagement

Komplexität² – Management der Anforderungen des 6. EU-AML-Paketes

- Überblick über die wichtigsten Änderungen; Praxisnahe und kompakte Umsetzungsideen
- Automatisierung; effiziente Durchführung der Prozesse (Vertrieb, Backoffice); Berücksichtigung externer Provider; Einsatz von KI
- Identifizierung Schwachstellen bisheriger Anforderungsumsetzungen
- Effiziente Umsetzung KYC-bezogener Anforderungen des 6. EU-AML-Paketes – auch bei knappen Ressourcen
- Revisionssichere Umsetzung; Dokumentationsstandards/ Leadsheets
- Compliance im Wandel: Praxisrelevante Veränderungen der Compliance-Funktion

Verzahnung von Sanktionsanforderungen mit KYC-Aspekten der EU-Anforderungen

- Aufbauorganisatorische und prozessuale Herausforderungen; regulatorische Notwendigkeiten und Abhängigkeiten
- Identifizierung von abhängigen oder überschneidenden Fragestellungen sowie Klärung von organisatorischen wie auch prozessualen Betroffenheiten (Kunden, Produkte, Transaktionen, Prozesse)
- Entwicklung und Ausgestaltung eines Client-Lifecycle Managements; Nutzung von Synergien

Geldwäscheprävention als Teil des regulatorischen Berichtswesens

- Technische und organisatorische Herausforderungen proaktiv angehen
- Umgang mit kontinuierlich zunehmenden Datenanforderungen; Erstellung grundlegender Definitionen (z.B. Start Kundenbeziehung, Zählung von Kunden)
- Berücksichtigung technisch verfügbarer Daten

Seminarziel

Ziel des Seminars ist es, die Anforderungen der neuen EU-AML-Anforderungen (6. EU-AML-Paket) systematisch zu analysieren und deren praxisnahe Umsetzung in Compliance-Strukturen zu unterstützen. Diese Umsetzung stellt einen komplexen Balanceakt dar: die Abwägung zwischen Reputationsrisiken, Strafzahlungen zum einen und effizienter Umsetzung zum anderen. Dies erfordert eine zielgerichtete Implementierung teilweise unter Zeitdruck und regulatorischer Unsicherheit, die gleichzeitig auch revisionssicher sein muss.

Das Seminar richtet sich an Compliance-Verantwortliche, Geldwäschebeauftragte sowie beratende Umsetzungsverantwortliche, die regulatorische Vorgaben in tragfähige Prozesse, Kontrollen und Strukturen überführen. Im Mittelpunkt stehen konkrete Handlungsschritte – von der Analyse der regulatorischen Anforderungen über die Anpassung operativer Abläufe bis hin zur Integration in bestehende Kontroll- und Überwachungssysteme (IKS).

Anhand ausgewählter Umsetzungsthemen aus der EU-AML-Verordnung werden praxisnahe Lösungsansätze aufgezeigt – auch im Kontext von Automatisierung, KYC und der Verzahnung mit Sanktionssystemen. Darüber hinaus bietet das Seminar Raum für Erfahrungsaustausch und die Diskussion künftiger regulatorischer Entwicklungen im AML-/KYC-Kontext.

Zielgruppe

Diese Schulung richtet sich an Compliance- und Geldwäschebeauftragte und deren Mitarbeitende, an Mitarbeitende der Abteilungen Anti-Financial-Crime, Recht, Business Management und Interne Revision, an Berater*innen und Prüfer*innen sowie an alle, die sich mit Geldwäscheprävention aus Sicht von Compliance, Advisory und Risikomanagement beschäftigen.

Nach dem Besuch des Seminars können Sie ...

- die neuen Geldwäsche-Anforderungen zielgerichtet erkennen, implementieren und in Ihrer schriftlich fixierten Ordnung integrieren und operationalisieren (inklusive Berichtswesen).
- Ihr Internes Kontrollsystem (IKS) im Hinblick auf Geldwäscheprävention effizient anpassen und eine regelmäßige Überwachung sicherstellen.
- die GwG-spezifischen Interessen der 1. und 2. LoD zusammenführen sowie die Auswirkungen von SAN-Anforderungen auf die Geldwäscheprävention effizient umsetzen.

Unsere Referenten



Jens Dieckerhoff

Direktor im Bereich Business Control & Analytics
Head of Governance & Regulation, Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Mit über 30 Jahren Erfahrung im Bankwesen liegen die Schwerpunkte seiner Tätigkeit im regulatorischen Advisory-Umfeld, wie z. B. bei der Umsetzung von MiFID II, Entwicklung und Pflege regulatorischer Regelwerke, der Umsetzung von Sanktionsmaßnahmen sowie der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung von Geldwäsche- und KYC-Prozessen. Regulatorik sieht er weniger als Pflicht denn als Chance!



Peter D. Metzker

Direktor im Bereich Business Control & Analytics, Deputy Head of
Governance & Regulation, Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Mit über 25 Jahren Bankerfahrung größtenteils im Compliance- und Revisionsumfeld liegen die Schwerpunkte seiner aktuellen Tätigkeit in Regulatorik und Compliance: Regulatorische Reports an das Senior Management inklusive der Begleitung interner/externer Prüfungen (u. a. US-Sanctions and AML-Monitorship), Implementierung und Weiterentwicklung neuer regulatorischer Anforderungen (z. B. im GwG/KYC-Umfeld), Umsetzung von Sanktionsanforderungen sowie der Gestaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen. Seine Autoren- und Referententätigkeit nutzt er, um das vorhandene Wissen und die gemachten Erfahrungen weiterzugeben.

KYC-Professional

Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Financial Sanctions Officer

Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Hawala

17. März 2026, Online-Veranstaltung

Umsetzung von Sanktionsregelwerken

19. März 2026, Online-Veranstaltung

5-tägiger Praxislehrgang Zertifizierter

Anti-Financial Crime Officer

14. bis 24. April 2026, Online-Veranstaltung

Update Russland: Sanktionen und Embargos

28. April 2026, Online-Veranstaltung

Geldwäscheprävention und Datenschutz

29. April 2026, Online-Veranstaltung

Prüfungsansätze AML und Sanktionen

7. Mai 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges

Telefon 06221/65033-33

c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

EU-AML/KYC:

Komplexität proaktiv managen

Name
Vorname
Position
Firma
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Dienstag, 21. April 2026
9:30–17:30 Uhr
Online-Zugang ab 9:15 Uhr
Seminar-Nr. 26 04 BG425

Teilnahmegebühr

€ 980,— (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de